

Bürgerantrag

Bielefeld, den 11.11.2018

An die Bezirksvertretung Sennestadt
z. Hd. Herrn Grabe und Frau Schwabedissen
33689 Bielefeld



Gemäß der Presseberichte der Neuen Westfälischen vom 08.11.2018 und des Westfalen Blatt vom 07.11.2018 soll im Windpark Hasselbach in Zukunft mehr Strom erzeugt werden.

Aus den Berichten geht leider nicht hervor, in welcher Weise mehr Strom erzeugt werden soll und welche technischen Veränderungen dafür durchgeführt werden.

- Wir beantragen Informationen darüber, welche technischen Veränderungen aktuell am Windpark Hasselbach vorgenommen werden.
- Darüber hinaus beantragen wir Information darüber, wie weit sich die Lärmemissionen durch diese technischen Änderungen tatsächlich erhöhen und von welchen zusätzlichen Umweltbelastungen die Anwohner und die Fauna betroffen sein werden.
- Wir beantragen, dass bevor eine neue Genehmigung zur Erweiterung des Windparks erteilt wird, alle vom Betreiber zugesagten Nachweise und Ergebnisse bezüglich des Monitoring und andere Nachweise öffentlich zugänglich gemacht werden und wir als Bürgerinitiative Auskunft über Ort und Datum der Veröffentlichung erhalten.
- Wir beantragen desweiteren die Veröffentlichung der Betriebszeiten und der jeweiligen Stromernte eines jeden Windrades bezogen auf die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.10.2018.
- Die bisherige Informationspolitik seitens des Betreibers und des Bielefelder Umweltamtes sind für Bürger undurchschaubar und unzureichend. Wir beantragen als Bürgerinitiative „Gegenwind“ in Zukunft rechtzeitig und umfassend informiert zu werden. Dieses könnte z.B. per E-Mail erfolgen. Zur Verfügung stehen folgende E-Mail Adressen: info@gegenwind.de

Gemäß der Zeitungsberichte der Neue Westfälische vom 08.11.2018 und des Westfalen Blatt vom 07.11.2018 werden theoretische Schall-Emissionswerte angeführt.

- Wir beantragen Auskunft darüber, ob Schallmessungen jemals im laufenden Betrieb der Windräder vor Ort durchgeführt wurden. Wir beantragen ferner Information über die ggf. gemessenen Werte.
- Wir beantragen Auskunft darüber, warum man zur Reduzierung der Belastung der Anwohner, dass am weitesten von ihnen entfernte Windrad auf Verler Gebiet nachts angeblich stärker gedrosselt hat und nicht das südliche Windrad auf Bielefelder Gebiet, welches die Anwohner deutlich mehr belastet.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative „Gegenwind Bielefeld Verl“

gez.